

Saale-Beitung.

Dreißigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 16 Pfg. berechnet...

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

In der Halle vierteljährlich 2 50 M., bei postamtlicher Bestellung 2 75 M., durch die Post 3 M., vierteljährlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlsgeld, Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.

Nr. 5322 des amtl. Zeit.-Berg. Für die Redaktion verantwortlich: Hans Paulus in Halle.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. med. Paulus in Halle. Druck-Veranstaltung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc. (Inhalt-Nr. 176.)

Nr. 13.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 9. Januar.

1896.

Affessorismus und Mißpferdpeitsche.

In der Halle'schen Zeitung ist infolge des allgemeinen Aufgebens, das die Entlassungen machten, das Verfahren gegen die Beamten eingeleitet worden, aber nicht ein Strafverfahren, sondern nur ein Disziplinarverfahren.

Wir verstehen nicht, wie ein Mann, der Affessor ist, also doch Jura studiert hat, so wenig von dem Geist des modernen Strafrechts in sich aufgenommen hat, daß er die Forderungen des Mitteltalers noch übersehen.

und keine Strafe streng genug. Daß man ohne solche Abscheulichkeiten sehr wohl auskommen vermag, das hat Hermann v. Wissmann bewiesen.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 8. Jan. Kaiser Wilhelm hörte heute vormittag den Vortrag des Grafen des Civilsalons und empfing später den Reichskanzler und den Direktor der Colonial-Abtheilung.

Odenburg, 8. Jan. Das heute über das Befinden der Großherzogin in angenehme ärztliche Visiten lautete. Die Heiden der Frau Großherzogin, welche gestern sehr gehindert waren, erübrigten durch die Besichtigung, wenn auch künstlich herbeigeführten Schlaf, Besserung.

Veretung, 8. Jan. Aus Anlaß des Ablebens des Prinzen Alexander von Preußen legt der hiesige Hof eine sechs-tägige Trauer an.

Kirchliche Feler der Kaiserproklamation

In Preußen jedoch sind die kirchliche Feler des Jubiläum der Kaiserproklamation. Den evangelischen Geistlichen sollen dahin verständigt werden, daß sie in dem Sonntag, dem 19. d. M., zu haltenden Gottesdiensten des Gedenktages in angemessener Weise Erinnerung thun und ihre Gemeinden daran mahnen, durch unwandelbare Treue gegen Kaiser und Reich dazu beizutragen, was die in großer Zeit erringene Einigung der deutschen Stämme unter Führung des preussischen Herrscherhauses erhalten bleibe.

Unsere auswärtige Politik.

Der Staatssekretär des Auswärtigen, Frhr. v. Marschall, hat, wie die „Nat.-Ztg.“ hört, den Wunsch ausgesprochen, daß der Etat des Auswärtigen Amtes von der ersten Stelle der Tagesordnung der Budgetkommission des Reichstages, welche am 10. d. ihre Arbeiten beginnt, abgeteilt werde.

Der Aufsicht der deutschen Kolonialgesellschaft hat in seiner Sitzung vom 4. d. einstimmig eine Adresse an den Reichskanzler beschlossen, welche demselben für die von der Regierung gehaltenen Schritte den Dank im Namen der Kolonialgesellschaft ausspricht und versichert, daß alles, was dazu dient, die Interessen in ihrer Selbstständigkeit zu stärken und das zwischen ihnen und Deutschland bestehende Band enger zu knüpfen, auf die höchste Beachtung der deutschen Kolonialfreunde zu rechnen hat.

Die Zuckersteuervorlage im Bundesrat.

Der „Nirn.-Westf. Ztg.“ zufolge macht sich im Bundesrat, unter Führung Württemberg's, ein sehr entschiedener Widerstand gegen die Zuckersteuervorlage geltend. Sollte der Entwurf gleichwohl ziemlich unverändert an den Reichstag kommen, so wird erwartet, daß sich der Vorgang bei der Beratung der Weinsteuervorlage im Jahre 1894 wiederholen, d. h. Württemberg im Reichstage gegen die Vorlage eintreten und dadurch sich ein Gegenatz zwischen dem Norden und Süden auch in dieser Frage herausstellen werde.

Die Wirkungen der Handelsverträge. Die Kritik, in welcher die wirtschaftlichen Vereinigungen dem preussischen Handelsministerium ihre neuerlichen Erfahrungen über die Wirkungen der im Jahre 1892 abgeschlossenen Handelsverträge mittheilen sollten, läuft demnach ab.

Veralteter Unfinn.

Die „Hamb. Nachr.“ glauben ein „neues Mittel gegen die Sozialdemokratie“ ausgefunden zu haben, bei dem es sich aber in der That um weiter nichts handelt als um veralteten Unfinn.

Jeder Delictverbot lehnt unter dem Soghe: „Der nicht will beiden, der muß weichen.“ Er soll also seinen Antheil haben an dem Schutze, bei der Deiche gefährden. Die staatlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen sind die Deiche, durch welche die menschliche Gesellschaft gegen die Ueberfluthung durch den Krieg aller gegen alle sich schützt.

Dieser Grundgedanke wird dann auf die Sozialdemokratie in folgender Weise angewandt:

Es wird zunächst erforderlich sein, daß die Regierung es sich aneignen lassen, in jeder Gemeinde ein authentisches Register der Angehörigen der sozialdemokratischen Verbrennungen herzustellen. Die Sache ist nicht so schwierig, wie sie aussieht, wenn in den Mitten über die Sozialdemokraten einwillen nur alle diejenigen eingetragen werden, die sich selbst als ungebildete, fleckige, Schabracken um ihr Sozialdemokratie bekennen; die Berufstätigen wird sich zu alldem finden. So wie es im französischen Reiche für unsere Truppen bedürftig war, genau darüber unterrichtet zu sein, wer franc-tireur war, von wem man erwarten konnte, plötzlich beschossen zu werden, eben so ist es für die Ruhe und Ordnung lebende Bevölkerung nicht möglich, kennen zu lernen, wer von ihren Nachbarn zu befehligen gehört, die auf den größeren Ansehensgrad, auf den Zusammenbruch, den Unfinn und die sozialdemokratische Wütherung warten.

Das dieser Vorschlag nützen sollte, ist nicht einzusehen. Man kann den Sozialdemokraten die Mitwirkung an der Gesetzgebung und Verwaltung nehmen, aber schafft man sie damit ab der Welt? Zufällig läßt sich die Frage man klar und deutlich beantworten. Es giebt nämlich einen Staat, in dem praktisch wenigstens die Sozialdemokratie vom Parlament ausgeschlossen ist, und das ist — Preußen. Es giebt in Preußen mehr als eine Million sozialdemokratischer Wähler und doch sitzt nicht ein einziger Sozialdemokrat im Landtage. Dazu ist die förmliche Entziehung des Wahlrechts gar nicht nöthig; die Dreifachwahl genügt schon.

Verschiedene Mittheilungen.

Die „Hamb. Nachr.“ bringen eine Reihe von Verfügungen anlässlich eines Auslasses Polchmann's in der „Deutschen Revue“: „Als ob der Kaiser und sein früheres Verhältnis zu den Ministern hätte, als ob nach und nach die Minister die Rücktritt's hätte. Bismarck nicht veranlaßt, sondern möglichst lange verdrängt. Bismarck ist veranlaßt durch seine Empfindlichkeit über die Behandlung bei Hofe seitens der alten Kaiserin Augusta. Auch nach dem Tod der Kaiserin, weil er als Anhänger des Privatbankensystems sich nicht der öffentlichen Auffassung bedient, die von Bismarck, dem preussischen Staatsbankrottisten, durch Ablauf wichtiger Privatbanken accomodiren konnte. So man demissionirte, weil er als unabhängiger Handelsminister in der Arbeitergesetzgebung und der Sonntagsruhe oft Initiativen ergiebt, die Bismarck nicht billigen konnte.“

Der Vorstand der Vereinigung zur Schmäkung der Preußergelder und Einkübler der Weh erwidert und im Veröffentlichung der folgenden Revue: Am 18. Januar berechtigt das deutsche Volk die 25jährige Erinnerungsfeier der Ausrückung des deutschen Kaiserthums. Wir bringen bei dieser Anlaß die mit den Bildnissen der drei Kaiser, Bismarck's und Wolke's gestierten Jubiläum's-Denkmalen aus oberem Erz, welche zum Besten der Arbeitergesetzgebung Schmäkung hergestellt wurden, allen Parteilosen in Erinnerung. Diese Festtage bieten nochmals Gelegenheit zur geschichtlichen

Preis 5,922.229 M., Wühlfäulen 5,990.462 M., Nordhausen 6,686.024 M., Weimar 6,516.032 M.

Norphanen, 8. Jan. (Wissenschaftl. und Stadtblätter) Das hiesige Museum, mit welchem auch das städtische Archiv und die Stadtblätter verbunden sind, hat es schon seit längerer Zeit unternommen, durch Schenkungen eine rege Verbindung mit auswärtigen Vereinen zu knüpfen...

8. Sept. 8. Jan. [Wissenschaftl. und Stadtblätter] - Tagewort: Drosophila - Historisches Seminar. Die am Sonntag in der hiesigen Professorenversammlung gegen die Verhinderung des hiesigen Landtagsabgeordneten gewählte Kommission hat sich unter dem Vorsitz des hiesigen Landtagsabgeordneten...

8. Jan. [Wissenschaftl. und Stadtblätter] - Tagewort: Drosophila - Historisches Seminar. Die am Sonntag in der hiesigen Professorenversammlung gegen die Verhinderung des hiesigen Landtagsabgeordneten gewählte Kommission hat sich unter dem Vorsitz des hiesigen Landtagsabgeordneten...

8. Jan. [Wissenschaftl. und Stadtblätter] - Tagewort: Drosophila - Historisches Seminar. Die am Sonntag in der hiesigen Professorenversammlung gegen die Verhinderung des hiesigen Landtagsabgeordneten gewählte Kommission hat sich unter dem Vorsitz des hiesigen Landtagsabgeordneten...

8. Jan. [Wissenschaftl. und Stadtblätter] - Tagewort: Drosophila - Historisches Seminar. Die am Sonntag in der hiesigen Professorenversammlung gegen die Verhinderung des hiesigen Landtagsabgeordneten gewählte Kommission hat sich unter dem Vorsitz des hiesigen Landtagsabgeordneten...

Vermishtes.

Die Weinen Wilhelm und Eitel Fein haben ihren kleinen Freund, den Gnommatischen Gnomm, den sie während ihres Aufenthaltes im vergangenen Sommer in Konstanz kennen gelernt haben, zu Weihnachten nicht vergessen...

Die Unternehmung der Reichsboten. Joachim Gehlsen, der aus dem bismarckischen Exil wieder nach Berlin zurückgekehrt ist, hat die Reichsboten in sein Leben zurückgeführt...

Transportable Verbrennungsböfen. Auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung wird Professor Scherzer ein Modell in Berlin, das die Modelle seines neuartigen transportablen Verbrennungsböfen für Kleingewerbe, für den sich auch das Bergbauministerium interessiert, ausstellen.

Dom russischen Großfürsten-Prinzen. Ueber die Lebensweise des Großfürsten-Prinzen von Russland, der seit einigen Wochen an der Riviera Erholung von seinem schweren Gichtleiden sucht, verlaufen folgende Einzelheiten. Der junge Großfürst bewohnt eine herrliche Villa bei Capri, von der er sich von den Fremden wenig beachtet. Er hat sich eine kleine Meise von Monte Carlo gekauft...

bleibt er im Monte Carlo niemals länger als bis 4 Uhr nachmittags, worauf er in die Seinfahrt nach La Turbie antwortet. Gegen 8 Uhr abends geht er bereits zu Bett, um am nächsten Tage die kleine Revue aufzunehmen. Täglich nach seiner Rückkehr aus Monte Carlo telegraphiert er an seine Mutter und an den Reichsboten über die Befindlichkeit, das sich während seines Aufenthaltes an der Riviera so weit zu befehlen scheint, als dies bei seiner Krankheit überhaupt möglich ist...

Letzte Telegramme.

Berlin, 9. Jan. Nachts 12 Uhr erfolgte die Ueberführung der Leiche des Prinzen Alexander nach der Dom-Unterkirche. Dort wird eine besondere Garde-Kirchfeier, dann folgte der reich mit Palmen und Kränzen besetzte, von der Krone übertragene Sargträger mit Sargträgern zu beiden Seiten; dicht hinter dem Sarg trug der Kaiser, dann folgten die Adjutanten und das Gefolge; eine Kirchnerbegleitung schloß den Zug. Nach der Aufbahrung in der Kirche sprach Hofprediger Haber ein Gebet.

Madrid, 8. Jan. Ein unerwarteter Nordwest-Sturm bewirkt ein Steigen des Traueisfelds; Regenrisiko mahnt die Bevölkerung der an der Trage gelegenen Wohnlagen. Auch im feilen Jaeger ist das Volkwerk überflutet; die Hafenampfer stellen die Bayeten ein.

Madrid, 8. Jan. Zehnjährige Familien aus der Umgegend von Havana haben durch den Ausbruch ihrer ganze Habe eingebüßt und sind in die Stadt geflüchtet. General Navara liesserte einer Schaar von Aufständischen ein Gefecht. Letztere verloren 21 Tote.

New York, 8. Jan. Nach einer Depesche aus Caracas ließ die Regierung von Venezuela eine Anzahl hervorzuheben Persönlichkeiten unter dem Verdachte zu verhaften, daß sie sich mit Guezman Blanco und der englischen Partei zum Sturz des Präsidenten Crespo verschworen habe. Die Regierung habe die Verbannung und die Einschiffung aller Personen, welche nicht wirklich reisende seien, verboten, um die Beziehungen zwischen den Verschworenen innerhalb und außerhalb des Landes unmöglich zu machen. Die 'New York World' veröffentlicht ein Telegramm aus Caracas, nach welchem Venezuela als im Revolutionszustand hinsichtlich erklärt wurde. England wird beauftragt, die Revolution anzuheben.

Washington, 8. Jan. Das Komitee des Senats für Marineangelegenheiten sprach sich in seinem Berichte zum Inhalt aus zu dem Vorschlag, die Mannschaften der Marine zu vermehren. Der Sekretär für die Marineangelegenheiten suchte die Genehmigung zum Bau von 12 Torpedobooten nach.

Meteorologische Station in Halle.

Table with 2 columns: 8. Jan. (9 Uhr 12 Min. ab.) and 9. Jan. (7 Uhr 12 Min. mrg.). Rows include Barometer Millimeter, Thermometer Grad, Wind, and Regen.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 8. Jan. (8 Uhr morgens.)

Table with 5 columns: Stationen, Datum, Windrichtung, Windstärke, and Temperatur. Lists various weather stations and their readings for Jan 8th.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Rheinisch-Westfälische Bank macht bekannt, dass sie ihre z. z. verfallende Forderung zur Zeichnung auf 1,000,000 M. 4proz. Parawortener Bergbauobligationen als nicht zuzugemiss zurückzieht. Die Obligationen werden für ungültig erklärt und die bisherigen Zeichner aufgefordert, gegen Auszahlung der Obligationen ihr Geld in Empfang zu nehmen.

Hopfen. Neutemischel, 7. Jan. Die Hopfenpreise haben keine wesentliche Veränderung erlitten; für beste Ware wird bis 70 Mk. und darüber erzielt. Süddeutsche Händler zahlen für gute Qualitäten 55 bis 65 Mk. für geringere Sorten bis zu 35 Mk. Die Vorräte noch ziemlich umfangreich sind, ist das Angebot doch nicht dringend. Einkäufe vollziehen sich aber glatt zu bestehenden Tagespreisen.

Rio de Janeiro, 7. Jan. [Telegr.] Wechsel auf London 9 1/2.

Buenos Ayres, 7. Jan. [Telegr.] Goldagio 230 1/2.

Wahlungs-Einstellungen.

Table with 7 columns: Namen, Wohnort, Amts-zweck, Erfüll., Amt, Erst-, Gl.-Vers., and Wahl. Lists candidates for various offices and their details.

Börse zu Halle am 9. Januar.

Preise mit Anchluss der Maklergebühr für 1000 kg netto. Weizen, einst., 143-150 M., feinsten märkischer über Notiz, Rauweizen, 140-145 M., Roggen, fest, 127-131 M., Gerste, still, Braun-, 133-158 M., feinste bis 172 M. Futter-115-124 M., Hafer, fest, 124-132 M., Mehl, amerik.-schweizer Misch, 107-109 M. Donaumehl 117-119 M., ohne Handel. Sommergerste, - M. Erbsen, Viktoria, 135-146 M.

Preise für 100 kg netto. Stärke, einschl. Fass, Hallsche pa. Weizenstärke, 34-36 M. Maisstärke 29-32 M., Kammol, amschl. Sack, 56-57 M. Linseed 16 bis 32 M. Bohnen 22-24 M. Kleensaten: Rothklee 69-72-84 M. Weisklee 75-85-105, schwedischer Klee 72 bis 59-56 M., Gelbklee 22-26, Eparackee 22-24 M. Futterartikel gefragt. Futtermehl 12.00 - 13.00 M. Roggenklee 8.75-9.25 M. Weizenmehl 8.00 bis 8.50 M. Weizenstrohklee 8.00-8.50 M. Malzklee, helle, 8.00-9.00 M., dunkle 7.00-7.50 M. Oelkuchen 9.00-9.25 M.

Petroleum 25.50 M. Solaröl 0.825/0.800 12.50 M. Spiritus, 10,000 Liter-Proz., still, Kartoffel, mit 50 M. Vorzuschlagsgabe - M., mit 70 M. Veranschlagung 32.40 M., Rüben - M.

Weizenmehl 60 brutto incl. Sack 22.00-23.00 M. Roggenmehl 60 brutto incl. Sack 19.00-20.00 M.

Getreide. Rother Winterweizen 70 1/2, Weizen Januar 67 1/2, März 67 1/2, Mai 67 1/2, Juli 67 1/2, 31. Jan. 35 1/2, März 35 1/2, Mai 35 1/2, - Mehl 2.65, Getreidefrucht 3 1/2.

Chicago, 8. Jan. [Telegr.] Weizen Januar 57 1/2, März 57 1/2, Mai 57 1/2, 29 1/2.

Hamburg, 8. Jan. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 145-148, Roggen loco fest, mecklenburger loco neuer 133-142, russischer loco fest, loco neuer 82-84. Hafer ruhig, Gerste fest, loco neuer 124-145 per Jan. Weizen fest, loco neuer 149.50, Roggen loco fester, April-Mai 148.25, per Mai/Jan. 149.50, Roggen loco fest 116-120, per April-Mai 123.00, per Mai/Jan. 124.00, Fourn. Hafer loco 113-116.

Manzig, 7. Jan. Weizen loco ruhig, Umsatz 100 Tonne, do. inländ. hoch, u. weiss 145, do. inländ. hell, 141, do. Transit, hoch und weiss 108, do. hellrot 105, do. Termin zu freiem Verkehr per April-Mai 116.50, do. Termin zu freiem Verkehr, do. russ u. polnisch, zum Transit 76.00, do. Termin per April-Mai 116.00, do. Termin Transit per April-Mai 81.00, do. Regulierungsgeld zum freien Verkehr 11.00, Roggen loco unverändert, do. inländ. 115, Gerste kleine (62-60 Gramm) 98-100, April-Mai 81.00, - Königsberg, 7. Jan. Weizen behauptet, Roggen ruhig, do. per 2000 Pfd. Zollgewicht 108-109, Gerste unverändert, Hafer unverändert, do. loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 108-109.

Wien, 8. Jan. Weizen per Frühj. 7.27 Gd., 7.29 Br., per Herbst 7.43 Gd., 7.45 Br., Roggen per Frühj. 6.60 Gd., 6.62 Br., per Herbst 6.34 Gd., 6.36 Br., Hafer per Frühj. 6.41 Gd., 6.43 Br., per Herbst 6.19 Gd., 6.21 Br., Weizen loco fest, per Frühj. 6.89 Gd., 6.90 Br., per Herbst 7.11 Gd., 7.12 Br., Roggen per Frühj. 6.20 Gd., 6.22 Br., Hafer per Frühj. 6.90 Gd., 6.92 Br.

Getreide fest, Englischer Weizen ohne Angebot, fruchtlos, s. höher, Käufer jedoch zurückhaltend. Mehl 1/2 sh., Stadtmehl 21 bis 25 sh. Gerste und Hafer, s. höher.

* Amsterdam, 8. Jan. Weizen auf Termine geschäftslos, per März - M., Roggen loco - M., do. auf Termine geschäftslos, do. per März - M., per Mai - M., per Juli - M.

Petersburg, 8. Jan. Weizen loco 3.00 Roggen 4.50 Hafer loco 3.00 (Russisches).

Hall, 7. Jan. Weizen fest, Englischer Weizen ohne Angebot, fruchtlos, s. höher, Käufer jedoch zurückhaltend. Mehl 1/2 sh., Stadtmehl 21 bis 25 sh. Gerste und Hafer, s. höher.

* Amsterdam, 8. Jan. Weizen auf Termine geschäftslos, per März - M., Roggen loco - M., do. auf Termine geschäftslos, do. per März - M., per Mai - M., per Juli - M.

Petersburg, 8. Jan. Weizen loco 3.00 Roggen 4.50 Hafer loco 3.00 (Russisches).

Hall, 7. Jan. Weizen fest, Englischer Weizen ohne Angebot, fruchtlos, s. höher, Käufer jedoch zurückhaltend. Mehl 1/2 sh., Stadtmehl 21 bis 25 sh. Gerste und Hafer, s. höher.

* Amsterdam, 8. Jan. Weizen auf Termine geschäftslos, per März - M., Roggen loco - M., do. auf Termine geschäftslos, do. per März - M., per Mai - M., per Juli - M.

Petersburg, 8. Jan. Weizen loco 3.00 Roggen 4.50 Hafer loco 3.00 (Russisches).

Hall, 7. Jan. Weizen fest, Englischer Weizen ohne Angebot, fruchtlos, s. höher, Käufer jedoch zurückhaltend. Mehl 1/2 sh., Stadtmehl 21 bis 25 sh. Gerste und Hafer, s. höher.

* Amsterdam, 8. Jan. Weizen auf Termine geschäftslos, per März - M., Roggen loco - M., do. auf Termine geschäftslos, do. per März - M., per Mai - M., per Juli - M.

Petersburg, 8. Jan. Weizen loco 3.00 Roggen 4.50 Hafer loco 3.00 (Russisches).

Hall, 7. Jan. Weizen fest, Englischer Weizen ohne Angebot, fruchtlos, s. höher, Käufer jedoch zurückhaltend. Mehl 1/2 sh., Stadtmehl 21 bis 25 sh. Gerste und Hafer, s. höher.

* Amsterdam, 8. Jan. Weizen auf Termine geschäftslos, per März - M., Roggen loco - M., do. auf Termine geschäftslos, do. per März - M., per Mai - M., per Juli - M.

Petersburg, 8. Jan. Weizen loco 3.00 Roggen 4.50 Hafer loco 3.00 (Russisches).

Hall, 7. Jan. Weizen fest, Englischer Weizen ohne Angebot, fruchtlos, s. höher, Käufer jedoch zurückhaltend. Mehl 1/2 sh., Stadtmehl 21 bis 25 sh. Gerste und Hafer, s. höher.

* Amsterdam, 8. Jan. Weizen auf Termine geschäftslos, per März - M., Roggen loco - M., do. auf Termine geschäftslos, do. per März - M., per Mai - M., per Juli - M.

Petersburg, 8. Jan. Weizen loco 3.00 Roggen 4.50 Hafer loco 3.00 (Russisches).

Hall, 7. Jan. Weizen fest, Englischer Weizen ohne Angebot, fruchtlos, s. höher, Käufer jedoch zurückhaltend. Mehl 1/2 sh., Stadtmehl 21 bis 25 sh. Gerste und Hafer, s. höher.

* Amsterdam, 8. Jan. Weizen auf Termine geschäftslos, per März - M., Roggen loco - M., do. auf Termine geschäftslos, do. per März - M., per Mai - M., per Juli - M.

Petersburg, 8. Jan. Weizen loco 3.00 Roggen 4.50 Hafer loco 3.00 (Russisches).

Hall, 7. Jan. Weizen fest, Englischer Weizen ohne Angebot, fruchtlos, s. höher, Käufer jedoch zurückhaltend. Mehl 1/2 sh., Stadtmehl 21 bis 25 sh. Gerste und Hafer, s. höher.

* Amsterdam, 8. Jan. Weizen auf Termine geschäftslos, per März - M., Roggen loco - M., do. auf Termine geschäftslos, do. per März - M., per Mai - M., per Juli - M.

Petersburg, 8. Jan. Weizen loco 3.00 Roggen 4.50 Hafer loco 3.00 (Russisches).

Hall, 7. Jan. Weizen fest, Englischer Weizen ohne Angebot, fruchtlos, s. höher, Käufer jedoch zurückhaltend. Mehl 1/2 sh., Stadtmehl 21 bis 25 sh. Gerste und Hafer, s. höher.

* Amsterdam, 8. Jan. Weizen auf Termine geschäftslos, per März - M., Roggen loco - M., do. auf Termine geschäftslos, do. per März - M., per Mai - M., per Juli - M.

Petersburg, 8. Jan. Weizen loco 3.00 Roggen 4.50 Hafer loco 3.00 (Russisches).



Groß abermalige Erweiterung
seit 1. Januar 1896 erschienen

Die Modenwelt

ohne jegliche Preisermäßigung, statt früher 6 hat jeder der Jahrgänge 24 viele illustrierte Nummern, mehr jeht in Kalligraphie, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches, Moden, mehr jährlich 12 große farbige Moden-Ansammlungen mit gegen 100 Figuren und 20 Beilagen mit etwa 240 Schnittmustern etc.

Direktionspreis 1 Mark 25 Pf. — 16 Nr. — Nach in Heften je je 25 Pf. — 16 Nr. (Papier-Katalog Nr. 4503) zu haben. — In Belgien durch alle Buchhandlungen und Papiergehäften (Papier-Katalog Nr. 4507). — Probennummern in den Buchhandlungen gratis. Normal-Schnittmuster, besonders angezeichnet, je 25 Pf. postfrei. Berlin W, Potsdamerstr. 28. — Wien I, Sping. 2. September 1896.

Die unterzeichneten Firmen empfehlen ihre Fabrikate in **Siegener Schweißeißen**: rohe und geschweißte Anker, geschmiedet oder gegossen in Prima-Feinform u. feinsten Qualität für Rieten, Stabeisen, Draht, Nägel, Schweißnägel u. Feinbleche; Feinbleche, gepußelt u. geschweißt, dicker als gewöhnlich u. widerstandsfähiger gegen Rost als Feinbleche. Ax. Schellenbaum & Mattner, Siegen, J. J. Bruch's Wwe, Weidenau, Siegen, H. A. & W. Drester, Kreuzthal, Heese & Schulte, Siegen, Menne & Co., Weidenau, Siegen, Schellenbaum & Co., Weidenau, Siegen, Johs. Schellenbaum, Wischaffshausbüttel b. Weidenau, Siegen, Ernst. Stahlschmidt, Albernauer b. Kreuzthal, Steinselver & Co., Eisfeld b. Siegen, Fritz von Viebahn & Söhne, Carlsbüttel bei Altenhundem, Johs. & Carl Weber, Weisweid b. Siegen. (ad)

Jul. Soeding & v.d. Heyde, Hoerde i. B.

Maschinenbau-Fabrik und Feilschmiede. (ad)



Siegende Ausziehfessel
und
lebende Röhrenfessel
bis 30 cm Durchmesser mit Lager.
Größere Röhrenfessel
und
Fessel anderer Bauart
in kurzer Zeit herstellbar.
Preislisten unentgeltlich.

J. M. Grob & Co. Leipzig-Entritzsch.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Specialfabrik von Universal-Petroleum-Motoren.



stehende und liegende Anordnung. Beste, billigste und einfachste Hilfsmaschine für jedes Klein- und Landwirthschaft, sowie für Bootsbetrieb. (ad)

Gas-Motoren

des gleichen bewährten Systems. Günstige Zahlungsbedingungen. Weigendeste Garantie. Prospekte und Anschläge gratis und franco. Patente in allen Staaten.

Jacobiwerk, Meissen.

Special-Fabrik für Ziegelmaschinen und vollständige Ziegelei-Einrichtungen. Werthvolle, die Betriebssicherheit und Leistungsfähigkeit wesentlich erhöhende patentirte Neuerungen. D. R. P. 81977 u. 85122. (ad)

Wähmaschinen

aller Systeme, in jeder Preislage. Reelle mehrjährige Garantie. F. Lanenroth, Schiffstr. 16, neben der Adler-Apothek. Reparatur-Werkstatt.



Sonnabend den 11. d. Mts. stehen in fehr großer Auswahl prima hochtensende und neu-milchende **Färsen und Kühe** (echte Holländer Nachzucht) an sehr soliden Preisen bei mir zum Verkauf. (ad)
L. Nürnberger, Merseburg.

Für den Einzelverkauf verantwortlich: W. König in Halle.

Zeitschriften-Lesezirkel

Meinen neuen
famassend:
Familien- und Modenblätter,
Humoristische Zeitungen,
Zeitschriften für Politik,
Litteratur etc. | Blätter für die Jugend,
Englische und französische
Jourmale
etc. etc. etc.

empfehle zur groß. Benutzung)

Abonnements zu billigen Preisen können jederzeit begonnen werden.
Halle a. S., Markt. Otto Hendel, Sortiment.



Aug. Weddy, Leipziger Str. 22.

Briefe und Rechnungen ordnet man am besten in **F. SOENNECKEN'S BRIEFORDNERN** D. Reichs-Patent (ad)

Überall vorrätig. 1 St. M. 1.25 • 1 Locher M 1.50
BERLIN • F. SOENNECKEN • BONN • LEIPZIG



Buchführung

dopp. Ital. 1/25 — einf. 1/15 — Einzel-Unterricht. Revisionen, Monats- und Jahres-Abschlüsse, Inventuren u. vollständige Anweisung der Bücher übernimmt **F. C. Beyer**, Buchhalter, Krutenbergstraße 9. 12

Man kauft

neue und gebrauchte Möbel jeder Art in größter Auswahl u. zu billigen Preisen nur bei **Friedrich Peileke**, Geißstraße 25.

Gebrauchte Ladens-, Gastor- u. Restaurations-Einrichtungen, Pianinos und dergl. m. kauft stets **Friedrich Peileke**, Geißstraße 25. (ad)

Gebrauchte Möbel

in Art, von ganze Nachlässe kauft stets **Friedrich Peileke**, Geißstraße 25. (ad)

Kinderwäsche

Ausstattung für Neugeborene empfiehlt zu billigen Preisen **Minna Haase**, Geißstr. 9. 12

Meinen Mitmenschen, welche an Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit etc. leiden, theile ich bereitwillig gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten, und wie ich hieron befreit wurde. Doktor a. D. Kuyke in Schweitzerbau (Niesengebiet). (ad)

Anzugstoffe!

Neuheiten in guter Qualität für Herren und Knaben, Billardstich und feine farbige Dauntuche zu eleganten Preisen abzugeben und Regenmänteln herabgebilligt, auch einzelne Meter. Broden frei!
Max Niemer, Commerzfeld, 9. 12. (ad)

Recht chinesisches Mandarinendaunen

das Pfund Mk. 2,85 übertrifft an Haltbarkeit und größter Füllkraft alle inländischen Daunen; in Farbe ähnlich den Eiderdaunen, garantiert neu und beinahe geräuschlos; 3 Pfd. zum größten Obertheil ausreichend. Verkauf von Warenemagazinen. Bedingung wird nicht beachtet. Bestellung erfolgt am 3. 9. 1896. Von der ersten Bettfedernfabrik mit elektrischem Betriebe **Gustav Lustig** BERLIN 8., Prinzessstrasse 46. (ad)

Speisekartoffeln

schöne mehrfache Waare, liefert in einzelnen Centnern und in größeren Bolten zu niedrigen Preisen an Jedermann frei Haus.

Futterkartoffeln

ca. 300 Centner, sind billig abzugeben. Untere werden Abnehmer von Futterstoffen zum Wiederverkauf machen darauf aufmerksam, daß jedes Quantum vom Lager und von Wieten geliebert werden kann.

Ludw. Bramlen-Berein Halle, Abteilung II. Direktor **Abelmann**, 12 Landwehrstr. 19 u. Leipziger Str. 53.

Die Expeditionen der Halle's Zeitung befinden sich in Berlin, Neue Wollstraße 1 und Markt 20 (Postgebäude).

Mit Unterstützung des Reichs.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.